

Niederschrift

über die Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses am Mittwoch, den 06.12.2017, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Raum 7, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:

Stv. Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Stephan Löhmann SPD

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Walter Bodelier Für RM Buhl SPD

Frau Ratsmitglied Petra Ott SPD

Herr Ratsmitglied Heinz Thoma SPD

Frau Ratsmitglied Angelika Werner SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Frau Ratsmitglied Renée Grafen CDU

Herr Ratsmitglied Frank Kortz CDU

Herr Ratsmitglied Thomas Schlenker Für RM Mund CDU

Ratsmitglieder Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei

Herr Ratsmitglied Karl Gundelach Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei

Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Frau Andrea Bodelier SPD

Frau Ratsmitglied Edeltraud Lindner Für SkB Schleip SPD

Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Frau Ruth Felber CDU

Sachkundige Bürger FDP-Fraktion

Herr Stefan Schulze FDP

Sachkundige Bürger Fraktion DIE GRÜNEN

Frau Maike Paul Bündnis 90/Die Grünen

Sachkundige Bürger UWG-Fraktion

Frau Ilona Meyers UWG

Sachkundige Bürger Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei

Frau Monika Latussek Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei

Sachkundige Einwohner

Frau Mariethres Kaleß Kinderschutzbund

Frau Michaela Kobalay SkF e.V.

Herr Wilfried Pinhammer Evangelische Kirche

Von der Verwaltung

Herr Cem Gökce Verwaltung

Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Stefan Verwaltung

Kaever

Herr Jürgen Rombach Verwaltung

Herr Daniel Schümmer Verwaltung

Herr Peter Toporowski Verwaltung

Frau Michaela Zentis Verwaltung

Schriftführer/in

Herr Sven Gans Verwaltung

Abwesend:

Vorsitzende/r

Frau Ratsmitglied Maria Mund CDU

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Norbert Buhl SPD

Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Herr Guido Freiboth SPD

Herr Willi Schleip SPD

Sachkundige Einwohner

Herr Gerd Becker SkM e.V.

Frau Rosemarie Christ-Ladwig AWO Stadtverband Eschweiler

Der stv. Vorsitzende RM Löhmann eröffnete die Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses um 17.30 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die sachkundigen Bürger und Einwohner, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Gäste und Zuhörer. Weiter teilte er mit, dass die Vorsitzende des Ausschusses, Frau Maria Mund, länger erkrankt sei. Er wünschte ihr weiterhin gute Genesung.

Der stv. Vorsitzende RM Löhmann stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit des Sozial- und Seniorenausschusses gegeben sei.

Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

1	Einführung und Verpflichtung einer sachkundigen Einwohnerin	342/17
2	Der Paritätische NRW - Kreisgruppe Aachen -; hier: Bericht über die verbandliche Arbeit 2016/2017	287/17
3	Suchthilfe in der StädteRegion Aachen/Diakonisches Werk im Kirchenkreis Aachen e.V.	402/17
4	Kommunale Pflegeplanung für die StädteRegion Aachen; hier: Fortschreibung der verbindlichen Bedarfsplanung 2018 - 2020 nach dem Alten- und Pflegegesetz NRW	386/17
5	Veranstaltung "Heiligabend nicht allein"	383/17
6	Namenswettbewerb Städtisches Seniorenzentrum; hier: Aktueller Sachstand	
7	Rückblick Seniorenwoche 2017	385/17
8	Flüchtlinge in Eschweiler	403/17
9	Doppelte Staatsbürgerschaft	356/17
10	Anfragen und Mitteilungen	
10.1	Anträge der SPD-Stadtratsfraktion vom 23.11.2017	
10.1.1	Mittel zur Neuanschaffung von Mobiliar im Städtischen Seniorenzentrum	
10.1.2	Zuschuss an den BEO Trägerverein Eschweiler Ost e.V. in 2018	
10.1.3	Prüfung von Projektverlängerungen und Gewinnung von Folgeförderprogrammen	
10.2	Sozialticket/Mobilticket	

Nicht öffentlicher Teil

11 Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

1 Einführung und Verpflichtung einer sachkundigen Einwohnerin 342/17

Die sachkundige Einwohnerin Michaela Kobalay wurde vom stv. Ausschussvorsitzenden RM Löhmann eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Die Verpflichtungsformel lautete:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Eschweiler erfüllen werde.“

Die Verpflichtete bekräftigte die Erklärung durch religiöse Beteuerung mit den Worten:
„Ich verpflichte mich, so wahr mir Gott helfe.“

2 Der Paritätische NRW - Kreisgruppe Aachen -; hier: Bericht über die verbandliche Arbeit 2016/2017 287/17

Der stv. Vorsitzende RM Löhmann begrüßte Frau Merete Menze, Geschäftsführerin „Der Paritätische - Kreisgruppe Städteregion Aachen“ und bedankte sich für die Teilnahme an der Sitzung.

Frau Menze stellte in ihrem Vortrag die Aufgabenfelder des Verbandes vor und erläuterte, welche Einrichtungen beispielsweise im Stadtgebiet Eschweiler hierzu zählen. Dies seien u.a. der Kinderschutzbund, das Ferienwerk Weisweiler e.V. und der Kindergarten Immenhofkinder e.V. Sie erläuterte weiter, dass Zuschüsse, wie sie von der Stadt Eschweiler geleistet würden, wichtig für die Arbeit des Verbandes sein.

Stv. Vorsitzender RM Löhmann regte an, evtl. über eine Erhöhung des Zuschusses an den Paritätischen - Kreisgruppe Aachen - nachzudenken, da dieser auch den Eschweiler Vereinen zugutekommen würde. Weiter schlug er vor, im Jahr 2018 gemeinsame Veranstaltungen zu organisieren. Die Verwaltung solle hierzu auf Frau Menze zugehen. Im Ausschuss gab es hierzu keine Gegenstimmen.

3 Suchthilfe in der StädteRegion Aachen/Diakonisches Werk im Kirchenkreis Aachen e.V. 402/17

Stv. Vorsitzender RM Löhmann begrüßte den Leiter der Suchthilfe Aachen, Herrn Karl-Heinz Wilms, und bedankte sich für dessen Bereitschaft, weitere Informationen in der Sitzung zum Sachverhalt zu geben.

Herr Wilms erläuterte, dass die Suchthilfe im Jahr 2018 ihren Betrieb wie gewohnt weiterführen werde. Es wurde ein tragfähiges Konzept zusammen mit der StädteRegion Aachen erarbeitet. Wie es darüber hinaus aussehen werde, könne er aktuell noch nicht sagen. Auch hier werde aber an einer Lösung gearbeitet. Er teilte weiter mit, dass zum 31.12.2017 die Schuldnerberatung aufgegeben werde.

Stv. Vorsitzender RM Löhmann verwies in diesem Zusammenhang für weitere Informationen zum Angebot der Suchthilfe auf die Jahresberichte im Internet (<http://www.suchthilfe-aachen.de/jahresberichte.php>).

Die Ausführungen im Sachverhalt der Verwaltungsvorlage sowie die ergänzende Berichterstattung in der Ausschusssitzung durch die Suchthilfe der Diakonie wurden zur Kenntnis genommen.

4 Kommunale Pflegeplanung für die StädteRegion Aachen; hier: Fortschreibung der verbindlichen Bedarfsplanung 2018 - 2020 nach dem Alten- und Pflegegesetz NRW 386/17

SkE Frau Kaleß merkte in diesem Zusammenhang an, dass es schade sei, dass die Pflegeplätze sich nicht über das gesamte Stadtgebiet verteilen seien. Viele Menschen würden gern in dem Stadtteil bleiben, in dem sie vorher gelebt haben.

Beigeordneter und Stadtkämmerer Kaefer führte aus, dass durch die Sozialberichterstattung zukünftig Bedarfe in den Stadtteilen festgestellt werden können. Es gebe dann die Möglichkeit, evtl. auf solche Bedarfe einzugehen. Weiter merkte er an, dass fast 100% der vorhandenen Pflegeplätze in Eschweiler belegt seien. Es gäbe aber weiterhin einen Bedarf an Tages- und Kurzzeitpflegeplätzen.

Der Bericht über die im Rahmen der Kommunalen Pflegeplanung für die StädteRegion Aachen erfolgte Fortschreibung der verbindlichen Bedarfsplanung 2018 - 2020 nach dem Alten- und Pflegegesetz wurde zur Kenntnis genommen.

5 Veranstaltung "Heiligabend nicht allein" 383/17

Beigeordneter und Stadtkämmerer Kaefer wies darauf hin, dass auch bei mehr als 25 Anmeldungen keiner abgewiesen werde. Es würden wenn Möglichkeiten gefunden, dass keiner allein zu Hause sein müsse.

Die Ausführungen zur Planung und Durchführung der Veranstaltung „Heiligabend nicht allein“ am 24.12.2017 im Städt. Seniorenzentrum Marienstraße wurden zur Kenntnis genommen.

6 Namenswettbewerb Städtisches Seniorenzentrum; hier: Aktueller Sachstand

Beigeordneter und Stadtkämmerer Kaefer führte aus, dass sich insgesamt 73 Teilnehmer mit 170 Namensvorschlägen am Findungswettbewerb beteiligt hätten. Durch krankheitsbedingte Ausfälle sei der Prozess der Namensfindung zur Zeit jedoch ins Stocken geraten, soll aber im 1. Quartal 2018 fortgeführt werden mit dem Ziel, dem Sozial- und Seniorenausschuss bzw. dem Rat zur abschließenden Entscheidung im 1. Halbjahr 2018 einen Vorschlag zur Neubenennung des städtischen Seniorenzentrums zu unterbreiten.

7 Rückblick Seniorenwoche 2017 385/17

Der Sachverhalt der Verwaltungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

8 Flüchtlinge in Eschweiler 403/17

Der Sachverhalt aus der Verwaltungsvorlage sowie die weiteren Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

9 Doppelte Staatsbürgerschaft 356/17

RM Gundelach fragte an, wie viele Einwohner im letzten Jahr die deutsche Staatsbürgerschaft erhalten haben. Weitere wolle er wissen, wie viele nun eine doppelte Staatsbürgerschaft besäßen. Von der Verwaltung wurden entsprechende Informationen zur nächsten Sitzung des Ausschusses zugesagt.

Der Sachverhalt wurde zur Kenntnis genommen.

10 Anfragen und Mitteilungen

10.1 Anträge der SPD-Stadtratsfraktion vom 23.11.2017

Weitere Informationen zu den gestellten Anträgen werden in der nächsten Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses gegeben.

10.1.1 Mittel zur Neuanschaffung von Mobiliar im Städtischen Seniorenzentrum

10.1.2 Zuschuss an den BEO Trägerverein Eschweiler Ost e.V. in 2018

10.1.3 Prüfung von Projektverlängerungen und Gewinnung von Folgeförderprogrammen

Amtsleiter Hr. Rombach führte zur Förderung im Rahmen des Programms „Entwicklung altengerechter Quartiere in NRW“ aus, dass es ein positives Signal vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Bewilligung für das Jahr 2018 gegeben habe. Eine konkrete Zusage könne aber erst gemacht werden, wenn der Haushalt des Landes beschlossen wurde. Eine weitere Bezuschussung über den 31.12.2018 hinaus sei aber eher unwahrscheinlich.

Bzgl. des Projektes „Integration von Flüchtlingen im Quartier Eschweiler-West“ führte Amtsleiter Hr. Rombach aus, dass auch hier für das Jahr 2018 die Förderung fortgesetzt würde. Eine Förderung über den 31.12.2018 hinaus sei eher unwahrscheinlich.

10.2 Sozialticket/Mobilticket

Beigeordneter und Stadtkämmerer Kaefer erläuterte, dass die Landesregierung entschieden habe, dass Sozial- bzw. Mobilticket auch weiterhin finanziell zu bezuschussen.

Weiter teilte Beigeordneter und Stadtkämmerer Kaefer mit, dass in der StädteRegion Aachen insgesamt ca. 135.000 Menschen das AVV-Mobilticket (Sozialticket NRW) nutzen. Das AVV-Mobilticket werde derzeit zum Preis von 32,00 verkauft. Pro Ticket erhalte die ASEAG einen Zuschuss vom Land in Höhe von 8,70 Euro. Es bestehe dann eine Unterdeckung in Höhe von 8,30 Euro pro Ticket. Kostenneutral wäre das Ticket somit bei einem Verkaufspreis von 49,00 Euro pro Monat.

In Eschweiler nutzen ca. 2.350 Personen pro Monat das AVV-Mobilticket. Bei einer Unterdeckung von 8,30 pro Ticket ergebe sich somit ein Zuschussbedarf in Höhe von 234.060,00 Euro, der bereits über die ÖPNV-Umlage gezahlt werde.

Für die StädteRegion Aachen ergebe sich insgesamt ein Zuschussbedarf in Höhe von 1.120.500,00 Euro.